



Christoph Rupp, Stiftung Info Flora: Ein Online-Feldbuch der Schweizer Flora | Foto: Lucas Ziegler

«Mittlerweile ist diese Arbeit für mich zu einem wichtigen Teil des Lebens geworden.»

Pensionierter Gymnasiallehrer für Chemie und Biologie

«Eine Karte, auf der möglichst alle Pflanzenarten der Schweiz erfasst werden – und zwar mithilfe regionaler Gruppen. Das ist das Online-Feldbuch von Info Flora. Damit lässt sich die Biodiversität abbilden, aber auch, welche invasiven Arten die Lebensräume erobern. Das Projekt liefert wichtige Informationen für die Gemeinden, etwa beim Landschaftsschutz oder bei Bauprojekten. Ich engagiere mich beim Floreninventar Thun. Alle Freiwilligen bekommen ein oder mehrere Planquadrate zugeteilt, die jeweils einen Quadratkilometer gross sind. Ich könnte die Pflanzen zu irgendeinem Zeitpunkt erfassen, habe aber den Anspruch, das in ihrer Blüte zu tun. Also bin ich vor allem zwischen März und September unterwegs, im Durchschnitt zwei Mal wöchentlich, manchmal fast täglich.

Ich erfasse die Pflanzen mittels der Florapp und lade dabei auch immer Fotos hoch, aber das ist nicht zwingend. Natürlich setzt das ein gewisses Wissen voraus. Ich habe diverse Weiterbildungen absolviert und lerne auch viel bei den Vertiefungsexkursionen mit den Forschenden. Ausserdem gibt es digitale Hilfsmittel. Ich entdecke auf jedem Spaziergang was Neues.

Beispielsweise habe ich festgestellt, dass alpine Pflanzen auch in tieferen Lagen vorkommen. Wenn ich unsicher

bin, kann ich das beim Erfassen vermerken, dann wird der Eintrag nochmals genau überprüft. Auf einem Quadratkilometer kommen rund 300 verschiedene Arten vor, diese Vielfalt ist beeindruckend. Ich habe mich schon immer für Botanik interessiert und dachte mir, eine Mitarbeit würde mich auch motivieren, meine Artenkenntnis zu erweitern. Ich bin meistens alleine oder mit meinem Hund unterwegs. Mittlerweile ist diese Arbeit für mich zu einem wichtigen Teil des Lebens geworden.»
ato